

Alle San-Marzano-Tomaten brachten 2012 vergleichbare marktfähige Erträge von 23 bis 25 kg/m²

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Am Versuchszentrum Gartenbau Köln-Auweiler der Landwirtschaftskammer NRW wurde 2012 ein Sortenversuch mit San-Marzano - Tomaten durchgeführt. Alle Sorten liegen auf einem gleichen Ertragsniveau zwischen 22 und 25 kg/m² marktfähiger Ertrag. Echter Mehltau trat in den letzten drei Kulturwochen auf. Alle Sorten zeigten leichten Befall.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Im ökologischen Tomatenanbau gewinnen San-Marzano Tomaten-Sorten zunehmend an Bedeutung. Welche Sorten sind in diesem Segment anbauwürdig?

Ergebnisse im Detail

Alle Sorten wurden auf 'Emperador' veredelt und als 2-triebige Jungpflanze zugekauft. Im marktfähigen Ertrag der geprüften vier Sorten traten keine Unterschiede auf. Sie liegen alle auf gleichem Niveau und brachten Erträge zwischen 22,6 und 25,3 kg/m². Diese Unterschiede konnten in einer Varianzanalyse nicht abgesichert werden und sind somit als gleichwertig anzusehen. Am Ertragsverlauf ist zu erkennen, dass die Erträge bei '72-149 RZ F1' in der zweiten Kulturhälfte weniger abfallen als bei den anderen Sorten. In den letzten drei Kulturwochen trat echter Mehltau auf, wobei alle Sorten nur leicht befallen wurden.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Kultur- und Versuchshinweise

Tomatensorten San Marzano: (Veredelt 2-triebig, auf 'Emperador')

Sorte	Herkunft	Ø Fruchtgewicht t g	Resistenzen*	Saatgut
Atavico F1	Enza	80 – 90 g	ToMV/Va/Vd/Fol:0.1/For/Ma/Mi/Mj	Cu
Pozzano F1	Enza	80 – 90 g	ToMV/Va/Vd/Fol:0.1	Cu
RZ 72 – 149 F1	Rijk Zwaan	80 – 90 g	ToMV/Va/Vd/Ff 1-5//For/Si/Ma/Mi/ Mj	Cu
Seviocard F1	S&G	90 g	ToMV/Ff 1-5/Fol 1,2/For/Ma/Mi/ Mj	Cu

***ToMV** = Tomatenmosaikvirus ; **Ff** = *Fulvia fulva* (= *Cladosporium* = Samtflecken) A,B,C,D,E; **Fol** = *Fusarium oxysporum f.sp. lycopersicum*, **For** = *Fusarium oxysporum f.sp.radicis-lycopersici* ; **Va** = *Verticillium albo atrum*; **Vd** = *Verticillium dahliae*; **On** = *Oidium neolycopersici* (echter Mehltau); **Ma** = *Meloidogyne arenaria*; **Mi** = *Meloidogyne incognita*; **Mj** = *Meloidogyne javanica*, **Si** = not sensitiv to silvering, **Sbl** = *Stemphylium botryosum f. sp. Lycopersici*

Pfl. geliefert bekommen 23.02.2012 (zugekaufte Jungpflanzen)

Pfl. getopft in 12er 27.02.2012

Pflanzung: 21.03.2012

Pflanzenabstände: veredelt 2-triebig, 80 cm Doppelreihen-Abstand 0,60m, Weg 1,40 m, entspricht 2,5 Triebe/m²

Parzellengröße: 2 m x 3,60 m = 7,2 m² (9 Pflanzen/Parzelle, 18 Triebe/Parzelle)

Wiederholungen: 3

Düngung: Nmin = 170 N am 14.03.2012

Grunddüngung 60 kg N/ha mit Terragon Bio-Universal /Hornspänen zur Pflanzung (50/50)

flüssige Nachdüngung mit Vinasse über die Bewässerung, auf insgesamt 300 kg N/ha

Bodenuntersuchungsergebnis 15.03.2012:

ph: 7,2 P₂₀₅ 34 mg/100g K₂₀ 29 mg/100g Mg 24 mg/100g

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

